

(402—1)

St. 178.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v Radečah daje na znanje:

Da je na prošnjo gosp. Franceta Kralj iz Praprotno zoper T-rezija Novak iz Radeča zavoljo po poravnavi od 11. maja 1869, št. 886, dolžnih 200 gold. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Radečkiga terga vpisanega, sodnško 425 gold. avst. veljave cenjeniga nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na
6. aprila,
6. maja in na
8. junija t. l.,
vselj dopoldne ob 9. uri.

To nepremakljivo blago se bo le pri tej zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepuščilo tistem, kateri bo najvč ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem uredskem česu pogledati.

C. k. okrajna sodnija v Radečah, dne 25. prosenca 1870.

(571—1)

Nr. 945.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 5. Februar d. J., Nr. 521, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Johann Nežen von Staravas gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Subrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

5. April 1870,

Vormittags 9 Uhr, im Orte der Realität in Staravas zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6ten März 1870.

(572—1)

Nr. 1010.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 9. Februar d. J., Nr. 602, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der der Gertrud Marlovit von heil. Dreifaltigkeit gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 192 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Weingarten-Realität kein Kauflustiger erschienen ist, am

9 April 1870,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagfagung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 9ten März 1870.

(608—1)

Nr. 191.

Reassumirung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Karl Perjatel, Wächter des Josef Lavredon von Reifnitz, gegen Johann Lovšin prodigus von Weikerndorf Hs.-Nr. 16, durch den Curator Herrn Franz Brezel, wegen aus dem Vergleiche vom 20. December 1859, Z. 4292, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1900 fl. ö. W. reasumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

24. März,

22. April und

23. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtslocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationbedingung können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten Februar 1870.

(282—1)

Nr. 9999.

Erinnerung

an Johann Michael Reinhart und dessen Ehegattin Anna, oder allfällig unbekannte Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Michael Reinhart und dessen Ehegattin Anna oder allfällig unbekanntem Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Warbo von Kotejoberdo Nr. 13 wider dieselben die Klage auf Löschung pcto. 85 fl. 54 kr. C. M., sub praes. 23. December 1869, Z. 9999, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Zabec von Kotejoberdo Nr. 9 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten December 1869.

(618—1)

Nr. 647.

Reassumirung**dritter exec. Feilbietung.**

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanz-Procuration, nom. des hohen Aersars, die dritte executive Versteigerung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 57 gehörigen, auf 1200 fl. exec. bewertheten Realität sub Urb.-Nr. 415 ad Adelsberg im Reassumirungsweg gewilliget, und hiezu die dritte Feilbietungstagfagung auf den

26. März 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationbedingnisse, der Grundbucheextract und das Schätzungsprotokoll können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten Jänner 1870.

(610—1)

Nr. 5246.

Erinnerung

an Mina Werzhizh und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird der Mina Werzhizh und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anna Werzhizh von Safnitz Hs.-Nr. 37 wider dieselbe die Klage auf Anerkennung der Verjährung des zu Gunsten der Mina Werzhizh mit Schuldschein vom 27. September 1837 auf der Realität Urb.-Nr. 2303 Grundbuchs der Herrschaft Laibach versicherten väterlichen Erbtheils pr. 53 fl. 9 kr., sub praes. 31. December 1869, Z. 5246, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Matthäus Porenta von Safnitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden die Beklagten zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 31ten December 1869.

(619—1)

Nr. 356.

Bekanntmachung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte in Landstraß wird den unbekannt wo befindlichen Franz Bruder'schen Pupillen aus Berch und Lukas Kovacic'schen Erben hiermit bekannt gegeben, daß der in der Executionsache des Anton Matzel aus St. Bartholmä, durch Dr. Rosina, gegen Bartholmä Grimmel von Razbertu Nr. 5 erstlossene Feilbietungsbescheid vom 14. November d. J., Z. 430, dem für sie unter Einem aufgestellten Curator Anton Sekula aus Landstraß zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 16ten Februar 1870.

(526—1)

Nr. 3154.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Franz Bergant von Altlack gegen Caspar Gafner von Laibach in die Relicitation der dem Letztern gehörig gewesenen, im Grundbuche des Stadidominiums Laibach sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden, zu Laibach sub Hs.-Nr. 2 gelegenen, laut Licitationprotokolls vom 8ten Juni 1868, Z. 2248, vom Johann Kunst erstandenen Realität wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

26. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte pr. 724 fl. 20 kr. an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 22. August 1869.

(616—1)

Nr. 1381.

Reassumirung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanz-Procuration, nom. des hohen Aersars, die mit dem Bescheide vom 13. Jänner 1868, Z. 198, auf den 10. März, 10. April und 12. Mai 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte executive Feilbietung der zum Lukas Penko'schen Nachlasse gehörigen, zu Derslouie Nr. 1 gelegenen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität im Reassumirungsweg mit dem vorigen Anhang und mit Verbehaltung des Ortes und der Stunde auf den

1. April,

3. Mai und

3. Juni 1870

angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Februar 1870.

(535—3)

Nr. 3774.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 23ten December 1869, Z. 22755, wird bekannt gemacht:

Es werde, nachdem bei der mit Bescheid vom 23. December 1869, Z. 22755, auf den 26. Februar 1870 angeordneten ersten executive Feilbietung der dem Bartholomäus Božič von Zapuze gehörigen, im Grundbuche Comenda Laibach vorkommenden Realitäten sub Urb.-Nr. 15, Einl.-Nr. 125 ad Draule und sub Urb.-Nr. 139, Einl.-Nr. 124 ad Draule kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur zweiten und dritten auf den

26. März und

27. April 1870

anberaumten Feilbietung mit dem Beisage geschritten, daß die Realität bei der dritten Feilbietung auch unter dem gerichtlichen Schätzungswerte von 363 fl. werde an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Februar 1870.

(56—3)

Nr. 5130.

Erinnerung

an Blas Bodnig, Agnes Bodnig, Georg Hafner, Miza Podlipnik, Jakob Kurast, resp. die Podlipnik'schen Pupillen: Miza, Valentin, Urban, Anna und Neza; Neza Fil, Valentin, Miza, Anna und Neza Podlipnik und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Laibach wird den Blas Bodnig, Agnes Bodnig, Georg Hafner, Miza Podlipnik, den Jakob Kurast, resp. Podlipnik'schen Pupillen: Miza, Valentin, Urban, Anna und Neza; der Neza Fil, dem Valentin, der Miza, Anna und Neza Podlipnik und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Helena Kosman, verehel. Kurast, von Safnitz C.-Nr. 39 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf ihrer im Grundbuche der Pfarrkirche St. Martin bei Krainburg sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Hube in Safnitz C.-Nr. 39 haftenden Sayposten, als:

1. des von Blas Bodnig und dessen Ehegattin Agnes an Georg Hafner von Formei ausgestellten Schuldbriefes vom 14. Jänner 1782 pr. 200 fl. l. W. oder 170 fl. C. M. nebst dem Nachtrage vom 28. Juli 1783 pr. 50 fl. l. W. oder D. W. 42 fl. 30 kr.;
2. des zwischen Blas Bodnig und Miza Podlipnik errichteten Heiratsvertrages vom 28. April 1768, intabulirt zu Gunsten der Jakob Kurast resp. der Podlipnik'schen Pupillen: Miza für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. nebst Unterhalt, Kleidung, Naturalien; Valentin 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. mit nämlicher Ausgedingschaft; Urban für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. mit nämlicher Ausgedingschaft; Anna für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. nebst Unterhalt, Kleidung und Naturalien, und Neza für 100 fl. l. W. oder D. W. 85 fl. mit dieser Ausgedingschaft;
3. des Heiratscontractes der Neza Fil vom 8. August 1774 rücksichtlich des Heiratskautes pr. 50 fl. l. W. und Gegenverschreibung pr. 50 fl. l. W. oder D. W. 85 fl.;
4. des für die Miza Podlipnik'schen Kinder unter 4. December 1786 vorgemerkten gerichtlichen Vergleiches vom 7. August 1785 mit Bezug auf den Heiratscontract vom 28. April 1768 für jedes ob 100 fl. l. W., dann für die Knaben statt Naturalien 41 fl. l. W., für die Mädchen hingegen 33 fl. l. W. und 40 kr., wie auch an brüderlich Urban Podlipnik'schen Erbschaft für Valentin, Miza und Neza à pr. 25 fl. l. W. und weiteren Gebühren; endlich
5. des Urtheils vom 16. August 1786 für Valentin Podlipnik pr. 100 fl. l. W., an brüderlicher Erbschaft pr. 25 fl. und Naturalien-Aequivalent pr. 64 fl. l. W.; für Miza Podlipnik pr. 100 fl. l. W., an brüderlicher Erbschaft pr. 25 fl. und Naturalien-Aequivalent pr. 56 fl. 40 kr.; für Anna und Neza Podlipnik an brüderlicher Erbschaft pr. 50 fl. l. W., für Kleidung 46 fl. und Rechtskosten pr. 10 fl. 37 kr.,

sub praes. 20. December 1869, Z. 5130, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

26. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Oman von Safnitz C.-Nr. 32 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

Laibach, am 24. December 1869.

(486—2) Nr. 607.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß der diesgerichtliche Bescheid vom 6. November 1869, Z. 5436, betreffend die von Herren Heinrich Freiherrn Lazarini, Lukas Laurit und Anton Vida angeforderte Abschreibung der Wiese und Waldung pod pinekam von der Realität ad Flödnigg sub Urb.-Nr. 64 und der Parz.-Nr. 771 Steuergemeinde Repne vom landtäfflichen Gute Reitelstein und Flödnigg, und deren Zuschreibung zum landtäfflichen Gute Flödnigg und rücksichtlich auch Eröffnung eines neuen Folliums in der Krainischen Landtafel — dem für die Betheiligten: Maria Komann verehel. Kočevar von Flödnigg, Margareth Petac von Flödnigg, Matthäus Petac von Flödnigg, Anna Kočevar von Flödnigg, Josef Ditrich von Flödnigg, Kaspar Petac von Flödnigg, Urban Kočevar von Flödnigg Nr. 27, Maria Kočevar geborene Rosmann von Flödnigg, Agnes Laurit von Dornce, Michael Laurit von Dornce, Anton Kuralt von Gorenavas und Josef Malentek von Tazen Nr. 32, und rücksichtlich ihre Erben und Rechtsfolger, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Dr. Goldner, Advocat in Laibach, zugestellt worden sei, welchem auch die weitem einschlägigen Erledigungen zugestanden werden.

Dessen werden die obigen Interessenten wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt.

Laibach, am 5. Februar 1870.

(218—3) Nr. 6159.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 14ten August d. J., Z. 4732, in der Executionsfache des Johann Kestovic von Zoria gegen Gregor Fabianec von Unterloitsch pcto. 318 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß die dritte Realfeilbietungstagung auf den

22. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange hiergerichts übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 18ten November 1869.

(425—3) Nr. 12.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Saggläubigers Franz Malli von Neumarkt gegen Anna Ilk von Belde wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen in die Relicitation der von der Letztern in der Executionsfache des Franz Malli gegen Anton Kus von Belde pcto. 1005 fl. 37 1/2 fr. c. s. c. erstandenen, gerichtlich auf 2009 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 483 ad Herrschaft Belde gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

29. März 1870,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 5. Jänner 1870.

(376—2) Nr. 22151.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Lukas Dobravec, die Eltern der Maria Juane und Margareth Swigel und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird obgenannten Personen bekannt gegeben: Es sei in der wider sie anhängigen Streitsache des Franz Dobravec, durch Dr. Goldner, pcto. Verjährt- und Erloschenklärung einiger Sapposten auf den klägerischen Realitäten pr. 1130 fl. 30 fr. C. M. oder 1186 fl. 50 fr. ö. W. Herr Dr. Rudolf als Curator ad actum bestellt worden, es stehe ihnen somit frei, bei der auf den

22. März 1870

angeordneten Tagung entweder selbst zu erscheinen, oder einen andern Sachwalter zu bestellen, oder dem obgenannten Curator ihre Behelfe an die Hand zu geben.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. December 1869.

(519—2) Nr. 862.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird mit Bezug auf das Edict vom 9. December 1869, Z. 5408, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feilbietung der dem Andreas Joic von Dorsko gehörigen, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Laibach sub Urb.-Nr. 327 und 386 vorkommenden, gerichtlich auf 6200 fl. 90 fr. bewerteten Realität zur dritten auf den

26. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 26ten Februar 1870.

(466—2) Nr. 939.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Ursula Zebacin, verehel. Widmar, gegen Anton Mijat von Senojetsch, als Ersieger der Realität Urb.-Nr. 48, Rectif.-Nr. 26 ad Herrschaft Senojetsch des Lukas Zebacin von Senojetsch wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen in die Relicitation obigen Reales gewilliget, und hierzu die einzige Tagung auf den

29. März 1870

in dieser Gerichtskanzlei Vormittags 9 Uhr angeordnet.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können während der Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senojetsch, am 26ten December 1869.

(555—2) Nr. 6698.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Maria Preuz von Krainburg, durch Dr. Preuz, gegen Anton Dezman von Bufouca wegen aus dem Vergleiche vom 5. Jänner 1869, Z. 79, schuldiger 155 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Gut Habbach sub Urb.-Nr. 86 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 776 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

22. März,
22. April und
21. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 23ten December 1869.

(489—2) Nr. 235.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der Tabulargläubigerin Maria Keršic aus Kaiser wegen nicht zugehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Johann Grabič gehörig gewesenen, von Andreas Kalan aus Jezitnik um den Meistbot pr. 342 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub R.-Nr. 237 eingetragenen Realität bewilliget, und hierzu die Tagung auf den

30. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange hieramts angeordnet worden, daß diese Realität nöthigenfalls um jeden Preis hintangegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5ten Februar 1870.

(428—2) Nr. 10112.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Frank von Prem, Nachhaber des Mathäus Gerl von Smerje, die mit Bescheide vom 15. Mai d. J., Z. 3574, auf den 24. September d. J. angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Ambrožic von Smerje Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität, im gerichtlichen Schätzungswerte von 2205 fl. 30 fr. c. s. c. im Reassumirungswege mit Vertheilung des Dites und der Stunde auf den

29. März 1870

angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten December 1869.

(308—2) Nr. 5770.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethvogel, als Sigmund Skaria'scher Verlaßcurator in Stein, wider Herrn Alex Kern von Kaplavas in die Reassumirung der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 2. Juni 1868, Z. 3190, auf den 1. September 1868 bestimmt gewesenen dritten Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden, gerichtlich auf 4482 fl. bewerteten Ganzhube, und der ebendasselbst sub Urb.-Nr. 412 vorkommenden, gerichtlich auf 5548 fl. 80 fr. bewerteten Ganzhube pcto. 892 fl. 50 fr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

29. März 1870,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Bescheidhange angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten October 1869.

(57—2) Nr. 5200.

Erinnerung

an Urban König recte Hafner, Vater und Sohn, Andra Hafner, Miza Hafner und Mina Hafner und deren Rechtsnachfolger, sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird den Urban König recte Hafner, Vater und Sohn, Andra Hafner, Miza Hafner und Mina Hafner und deren Rechtsnachfolgern, sämmtlich unbekanntes Aufenthaltes und Daseins, hiermit erinnert:

Es habe Johann Hafner von Safnit Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erloschenanerkennung nachstehender, auf seinen Realitäten Urb.-Nr. 2303 und 2303 1/2 ad Herrschaft Laib haftenden Tabularposten, als:

1. des für Urban Hafner rücksichtlich des Lebensunterhaltes und für seine Kinder rücksichtlich der Erbtheile intab. Uebergabvertrages vom 10. Jänner 1815;

2. der für Urban Hafner zur Sicherstellung des Lebensunterhaltes und für Andreas Hafner ob 400 fl., und Miza Hafner ob 500 fl. sammt Naturalien haftenden Vergleichsurkunde vom 18ten März 1829;

3. des für Miza Hafner intabulirten Ehevertrages vom 15. Jänner 1836 pr. 1000 fl.;

4. des zwischen Urban Hafner und Andreas Hafner geschlossenen Uebergabvertrages vom 28. Jänner 1820, sub praes. 24. December 1869, Z. 5200, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathäus Porenta von Safnit C. Nr. 35 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laib, am 27ten December 1869.

(306—2) Nr. 1579.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird den unbekanntes Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Simon Dolenc von Dolencberd Hs.-Nr. 19 wider dieselben die Klage vom Bescheide vom 24. November d. J., Z. 1579, auf Anerkennung der Erfindung der auf der Banparzelle Nr. 79 der Steuergemeinde Dolencberd erbauten Kaifche und der Grundparzellen Nr. 508 b, Acker mit 315 □ Rftr., Parzelle Nr. 508 d, Acker mit 47 □ Rftr. und Parzelle Nr. 508 o, Wiese mit 80 □ Rftr. in derselben Steuergemeinde hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Urban Pinter von Sgomberd Haus-Nr. 4 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laib, am 24ten November 1869.

(508—3) Nr. 358.

Executive Forderungsversteigerung.

Vom k. k. nörd.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kadunc von Selo bei St. Marein die executive Versteigerung der auf der Realität des Martin Javornik sub Urb.-Nr. 45, Fol. 47 ad Grundbuch Sittich für Mathias Javornik haftenden Forderung pr. 400 fl. C. M. oder 420 fl. ö. W. bewilliget, und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. März,

die zweite auf den

6. April

und die dritte auf den

20. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nominalwerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. Jänner 1870.

Haus-Verkauf.

Im Markte Lichtenwald, Untersteiermark, an der Bahystation gleichen Namens, ist das hochhohe, am Hauptplatze gelegene Haus Nr. 60, bestehend aus 5 Zimmern, Sparherd Küche, 2 Kellern, daneben ein Wirtschaftsbau mit Stallungen, Tanne, Heu- und Strohhältnissen, 5 hoch Garten, Acker, Wiesen und Waldgrund, alles im besten Bauzustande, unter annehmbaren Zahlungsbedingungen aus freier Hand billig zu verkaufen.

Anzufragen beim Eigenthümer **Josef Sdoschek.** (529-3)

Eschen erschien: 3. sehr vermehrte Auflage. 30.000 Exemplare im In- u. Auslande bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft

deren Ursachen und Heilung.

Dargestellt von **Dr. Bisenz**, Mitglied der med. Facultät in Wien. Preis fl. 2, mit Franco-Post fl. 2.30. Zu haben in der

Ordinations-Anstalt für geheime Krankheiten (besonders Schwäche)

von **Med. Dr. Bisenz**, Stadt, Currentgasse 12, in Wien. Tägliche Ordination von 11 bis 4 Uhr. Auch wird durch Correspondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt (ohne Postnachnahme).

Die seit vielen Jahren bestehende **Niederlage**

der k. k. ersten landesbefugten

Klattauer Waschwaaren-Fabrik

des **F. A. Dattelzweig**, bekannt durch ihr ausgezeichnetes Fabricat, von welchem die Preise neuerdings bedeutend herabgesetzt sind, befindet sich noch immer bei

Albert Trinker in Laibach, Hauptplatz Nr. 239 „zum Anker.“

NB. Das noch vorrätige **Damenwäschwaaren-Lager**, bestehend in Leinen- und Baumwoll-Tag- und Nachthemden, Leinen- und Baumwoll-Damenhosen, gestrickten Zwirnstrümpfen, wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen gänzlich ausverkauft. (2514-20)

Wilhelmsdorfer Malzextract-BONBONS.

Auf neuer Ausstellung prämirt. Nach k. k. Professor Selter an der Wiener Klinik allein echt

Gegen Husten, Heiserkeit und Verschleimung.

Per Carton 10 Kr.

Anerkennung.

Ofen, Paraplay 196, 3/5. 1869. „Bitte von Ihnen, als Linderungsmittel gegen beschwerliche Husten, mir angerühmten Malzextract-Bonbons.“

Depots für Laibach:

Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — und bei Herrn **Johann Perdan**.

Auf die Aussprüche der k. k. Prof. **Oppolzer** und **Heller** an der Wiener Klinik hinweisend, bitten wir unsere ersten Malzextract-Fabrikate nicht mit der Hofischen Charlatanerie zu verwechseln.

Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik v. **Aug. Jos. Küfferle & Co.** (2401-14) (Wien.)

Bücher und Musikalien.

sowohl einzelne Werke als auch ganze Bibliotheken, werden zu kaufen gesucht.

Franz Wiessner, Buchhändler und Antiquar in Graz.

Wast- und Jungvieh-Verkauf.

In den Ställen der Güter **Weigel- und Savenstein** stehen mit Anfangs April 3 Paar vollgemästete, noch junge Ochsen von edler Schweizer Race, ferner gegen 20 Stücke edles Jungvieh, als: Kalbinnen, Stiere und Dechselein, von der Roth- und Schwarzscheden-Race, zum Verkaufe bereit. Auskunft bei der **Gutsverwaltung Weigelstein** nächst **Steinbrück**

Für das k. k. Postamt in **Idria** wird ein lediger (587-3)

Postexpeditor

gesucht. Moralitäts- und Befähigungs-Zeugnisse, die deutsche und slovenische Sprache werden gefordert. Herren mit der Telegraphenprüfung haben den Vorzug. Näheres in der Postklausur zu **Idria**. Schriftliche Anträge und Anfragen direct an den **Postmeister J. Leskovic** zur eigenhändigen Eröffnung, franco.

(566-1) Nr. 1212.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Caplans **Johann Pöckar** von **Mautersdorf**.

Von dem k. k. Bezirksgerichte **Adelsberg** werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 7. Februar 1870 ohne Testament in **Mautersdorf** verstorbenen **Caplans Johann Pöckar** eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

1. April 1870,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht **Adelsberg**, am 6ten März 1870.

Dr. J. R. Razlag,

bisher Advocat in Rann, hat seine **Advocaturskanzlei am alten Markte Nr. 168** im Keller'schen Hause nächst der eisernen Brücke in **Laibach** eröffnet.

Gottes Segen bei **Kohn in Wien!!**

Wechselstube, Börsen- und Lotterie-Comptoir.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats- und Industrie-Papiere, Gold- und Silbermünzen, Empfehlung von Capitalanlagen, Umrechnung von Coupons und Auskünfte.

Lotterie-Comptoir.

Loose und Promessen zu allen Ziehungen. 20stel Anttheilsheine auf 1864er Staatslose à fl. 8, auf Creditlose à fl. 10; durch den Ankauf eines solchen Anttheilsheines spielt der Eigenthümer sofort auf den 20sten Theil des auf dem ausgefertigten Anttheilsheine genau bezeichneten und bei uns deponirten Loses, und ist dies Los zum 20sten Theil dessen Eigenthum. Diese Anttheilsheine kaufen wir stets zum Tagescourse zurück.

Lose auf Raten. Promessen auf 1864er Lose à fl. 3.

Börsen-Geschäfte

gegen Erlag eines Depots von circa fl. 500 für je einen Börsenschein, d. h. fl. 5000 werden prompt und so-
lit direct von uns ohne Vermittlung eines Senats ausgeführt. Prolongationen billig. Der erzielte Gewinn wird sofort ohne Abzug ausbezahlt. Die Dauer der Speculation ist im Belieben der Partei. Programm gratis. Auskünfte auf schriftliche und mündliche Anfragen.

(539-3)

Josef Kohn & Co., Wechsler, Wien, Stadt, Schottengasse Nr. 6.

Die Original-Singer-Näh-Maschinen.

Weder die (auf der internationalen Ausstellung in **Altona** vertreten gewesenen) Original-Grover und Baker-Nähmaschinen, noch die imitierten Wheeler- und Wilson-Nähmaschinen, noch sonst ein anderes Nähmaschinen-Fabricat, sondern **einzig und allein die**

Original-Nähmaschinen

der **Singer Mfg. Co.** in **New-York**, der größten Näh-Maschinen-Fabrik der Welt, die zu der fast ungläublichen Production von beinahe **100.000 Nähmaschinen per Jahr**

gelangt ist, sind auf der internationalen Ausstellung in **Altona** von den Preisrichtern mit dem **ersten Preise, dem Ehrendiplome**, (zwei Grade höher, als die goldene Medaille) gekrönt worden. — Dieses von Sachkennern abgegebene, unsere **Original-Singer-Nähmaschinen die grösste Anerkennung zollende Urtheil** überhebt uns jeder ferneren Anerkennung dieses ausgezeichneten, zur höchsten Vollkommenheit gebrachten Nähmaschinen-Fabricats. — Aeusserst solide Bedienung. — Gewährung von Zahlungs-erleichterungen bei genügender Sicherheit. — Garantie. — Unentgeltlicher Unterricht.

Das General-Depot der Orig.-Singer-Nähmaschinen: **WIEN, Opernring 13, WIEN.**

(356-5)

Scherz und Friedländer.

Epileptische Krämpfe (Fallucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kili-**
hisch in **Berlin**, Mittelstraße 6. -- Bereits über hundert geheilt.

Die unterzeichnete Vertretung der im Jahre 1864 gegründeten

Pester Versicherungs-Anstalt

welche in Stammcapital, Reserven und Prämieinnahmen einen Gewährleistungsfond von

Sechs Millionen Gulden

bietet, und seit ihrem Bestehen sich immer durch eine ebenso prompte als coulaute Regulirung und Bezahlung der Schäden ausgezeichnet hat, empfiehlt sich zur Vermittlung von Versicherungen:

a) gegen **Feuerschaden**, und zwar:

1. auf Gebäude und auf die in denselben befindlichen Vorräthe, Maschinen, Requisiten und Utensilien;
2. auf Waarenlager, Einrichtungs-Gegenstände und Möbel;
3. auf Heu und Feldfrüchte, mögen sich diese in Tristen, Schubern oder unter Dach befinden;
4. auf Viehstände aller Art;
5. auf Verluste an Miethzins, welche den Hauseigenthümer beim Brande seiner Zinshäuser treffen können;

b) gegen Schäden durch **Explosion** der Dampfessel in Fabriken und sonstigen industriellen Etablissements;

c) gegen Schäden durch **Explosion** des zur Beleuchtung dienenden Gases an Gebäuden und beweglichen Gütern;

d) gegen **Feuer- und Bruchschaden** an Spiegeln und Spiegelglas;

e) auf das Leben des Menschen

u. z. alle Arten von Capitals-, Aussteuer- und Rentenversicherungen, nach allen möglichen Combinationen. Zur Ertheilung weiterer mündlicher oder schriftlicher Auskünfte, sowie zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen und Ausfolgung der entsprechenden Policen empfiehlt sich unter gleichzeitiger Versicherung möglich billigster Prämienbemessung

Die Hauptagentenschaft in **Laibach**

der **Pester Versicherungs-Anstalt:**

Franz Drenik,

Bureau: **Wiener Straße** im **Mediat'schen Hause.**

(543-3)